

# Hinder Asset Management **NEWS**

News N° 74 | Juni 2021

---

## **Anlageklassen**

- Performancezahlen in CHF  
seit Jahresbeginn

**Seite 3**

## **Themen im Fokus**

- Inflation: Sorgen oder Segen?  
- Nachhaltige Indizes

**Seite 4 - 7**

## **Indexprodukte**

- ETF News  
- Top 10 ETFs Global & Europa

**Seite 8 - 10**

---

## Vorwort

Wie von den Marktteilnehmern erwartet, gewinnt die Wirtschaft am Ende des Lock-downs an Fahrt. Trotz der Dynamik kann der wirtschaftliche Aufschwung den Einbruch des vergangenen Jahres bis Ende 2021 nicht in allen Regionen ausgleichen. Im Gegensatz dazu eilen die Aktienkurse von einem Höchst zum nächsten und liegen rund ein Viertel über dem Vor-Coronaniveau. Wir beobachten eine beachtliche Bewertungsexpansion von Risikoanlagen. Sind die Märkte deshalb nun (zu) teuer?

Wir erinnern uns: Aktienkurse reflektieren den heutigen Wert aller zukünftigen Dividendenzahlungen. Wenn aber die Zinsen nahe bei null verharren, gewinnen Dividenden, die weit in der Zukunft liegen, massiv an Wert. In einem tiefbleibenden Zinsumfeld können Aktienkurse also noch weiter zulegen. Aber Achtung: die Annahme der immerwährend niedrigen Zinsen ist gewagt, denn dies würde auch bedeuten, dass die Inflation als Bestandteil des nominalen Zinssatzes sehr tief bleiben müsste. Die US-Inflationszahlen im April lagen gegenüber dem Vorjahr bei +4,2%. Die US-Notenbank beruhigt, es handle sich lediglich um ein temporäres Phänomen. Wir machen uns in diesem Newsletter Überlegungen zur Inflation und geben Ihnen Einblick in die zunehmende Komplexität des nachhaltigen Anlegens.

*René Stiefelmeyer*

# Renditen von Anlageklassen

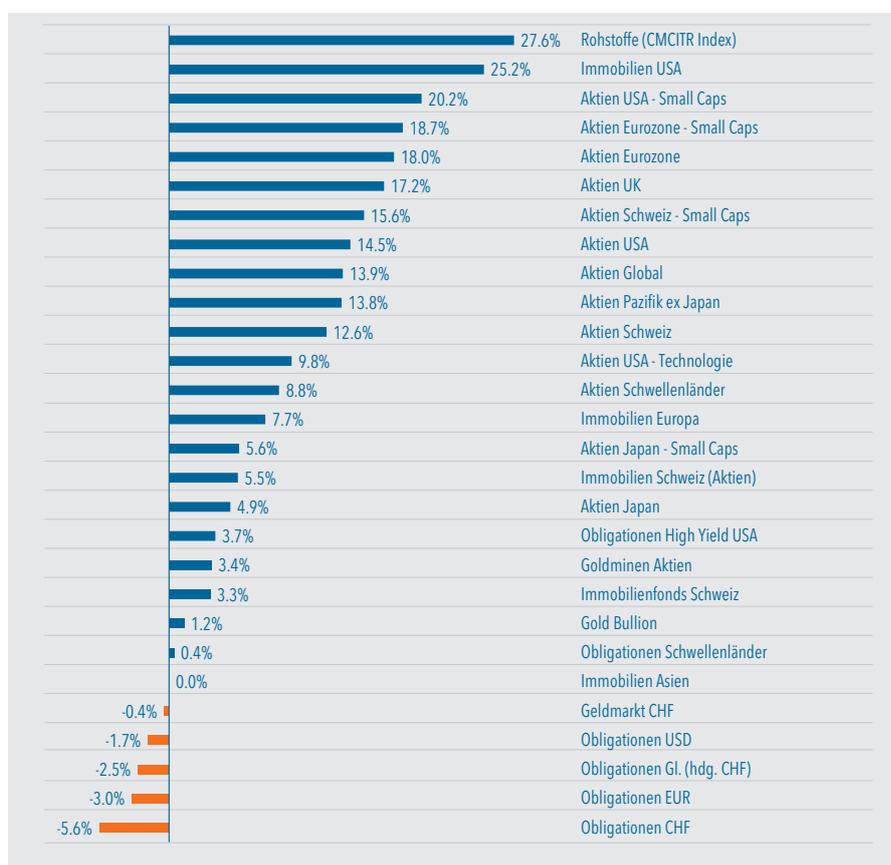
Stichtag: 8. Juni 2021

Performancezahlen in Schweizer  
Franken seit Jahresbeginn

	2021	2020	2019	2018
<b>Geldmarkt</b>				
Schweizer Franken	-0.4%	-0.8%	-0.8%	-0.8%
Euro	0.9%	-0.7%	-4.1%	-4.1%
US-Dollar	1.5%	-7.8%	1.0%	2.9%
<b>Obligationen</b>				
Schweizer Franken	-5.6%	2.1%	4.4%	0.6%
Euro	-3.0%	3.0%	2.8%	-2.8%
US-Dollar	-1.7%	-1.1%	5.1%	1.7%
Global (abgesichert in CHF)	-2.5%	3.5%	3.9%	1.7%
<b>Aktien</b>				
Schweiz (SPI Index)	12.6%	3.8%	30.2%	-8.4%
Schweiz - Small Caps	15.6%	8.0%	30.0%	-16.4%
Eurozone (Euro Stoxx 50)	18.0%	-1.2%	21.3%	-16.1%
Eurozone - Small Caps	18.7%	4.4%	27.7%	-19.1%
Grossbritannien	17.2%	-18.1%	18.9%	-13.3%
USA (S&P 500)	14.5%	8.4%	29.3%	-3.5%
USA - Small Caps	20.2%	8.4%	24.0%	-10.2%
USA - Technologie (Nasdaq)	9.8%	32.7%	35.0%	-2.5%
Japan	4.9%	6.0%	17.8%	-12.1%
Schwellenländer	8.8%	8.3%	16.6%	-13.9%
<b>Immobilien</b>				
Schweiz (Fonds)	3.3%	10.8%	22.0%	-5.3%
Europa	7.7%	-11.3%	11.6%	-11.6%
USA	25.2%	-13.9%	26.2%	-3.0%
<b>Rohstoffe</b>				
CMCITR Index (breiter Rohstoffindex)	27.6%	-6.3%	8.1%	-9.1%
Gold Bullion	1.2%	13.9%	17.0%	-1.1%

Die Performancezahlen basieren auf Total Return-Indizes

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management.



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

René Stiefelmeyer

Inflation als Bestandteil des nominalen Zinssatzes ist einer der wichtigsten Faktoren für die Bewertung von Realanlagen wie Aktien, Immobilien oder Rohstoffe. Während vor der Corona-Krise viele Marktteilnehmer (darunter die Zentralbanken) ein gesundes Inflationsniveau sehnlichst herbeigewünscht haben, wird nun die Angst vor zu grosser Inflation geschürt. Wir liefern Einblicke in die Sichtweisen und Hintergrundinformationen.

$$\text{Nominalzins} = \text{Realzins} + \text{Inflation}$$

### Das sagt die Theorie

Darüber, wie sich die Inflation entwickeln könnte, gehen die Meinungen weit auseinander. Aktuell gibt es primär zwei Argumentationslinien:

- » Die Inflation ist noch lange kein Problem und wirkt sich bei aktuellem Stand positiv auf die Wirtschaft aus.
- » Wir haben eine solch grosse Geldmenge, dass noch höhere, für die Wirtschaft schädliche Inflationsraten nicht zu vermeiden sind.

#### Argument 1: Produktionskosten und Arbeitsmärkte entscheiden

Dargestellt an der «Phillips Kurve» besteht ein negativer Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und der Inflation. Inflation entsteht dann, wenn die Arbeitslosigkeit auf tiefe Niveaus sinkt und die Löhne steigen. Da in den Arbeitsmärkten aktuell immer noch freie Kapazitäten verfügbar sind, würde die Inflation folglich nicht steigen. In dieser Sichtweise haben Automatisierung und Globalisierung in den letzten Jahren zu tiefer Inflation bzw. Deflationstendenzen geführt. Aufgrund der immer noch vorhandenen Arbeitslosigkeit sei ein signifikanter Anstieg der Inflationsraten in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

Die Anhänger dieser Argumentationslinie sind auch deshalb entspannt, weil die Phillipskurve im vergangenen Jahrzehnt nicht mehr gut «funktioniert» hat. Die Kurve ist sehr flach geworden. Ob dies ein anhaltendes oder nur temporäres Phänomen sei, wird unter Ökonomen intensiv diskutiert. Jedenfalls ist die Inflation in den Jahren vor Corona, trotz tiefer Arbeitslosigkeit, nicht gestiegen.

**Grafik 1: Implizierte Inflationserwartungen kommende 5 Jahre annualisiert**



Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management

#### Argument 2: Die Geldmenge entscheidet

Das monetaristische Lager der Ökonomen stellt ihre Argumentation auf das Verhältnis zwischen der Geldmenge und den von einem Land/Währungsraum produzierten Gütern her. Inflation entsteht in dieser Sicht dann, wenn die Geldmenge über längere Zeit deutlich stärker als die reale Wirtschaft wächst. Da die Geldmenge, zumindest das von der Notenbank emittierte Geld, seit der Finanzkrise und seit Ausbruch von Corona überproportional zur Realwirtschaft gewachsen ist, müsse Inflation die Folge sein. Weshalb sehen wir dann trotz der Geldschwemme noch keine Inflation? Eine mögliche Antwort ist recht simpel: die «relevante» Geldmenge ist gar nicht gewachsen. Geld wird immer nur teilweise und dies in immer geringerer Masse «physisch» emittiert. Die Argumentation ist also, dass die hohe Geldmenge nur auf Interbankkonten und nicht im Güterkreislauf erscheine. Somit ist das kolportierte Geldmengenwachstum nur eine Fiktion, neudeutsch „Fake News“.

Welches Lager hat nun recht? Beide – aber eben nur zeit- und teilweise. Die Realität hält sich mal an die eine, dann an die andere Theorie. Gegenargumente treffen mal mehr, mal weniger zu. Für den Anleger bedeutet dies, die Wissenschaftstheorien situationsspezifisch anzuwenden und verschiedene Wirkungszusammenhänge im Blick zu behalten. Ob und wann eine hohe Inflation schädlich für die Bewertung von Aktien ist, lässt sich schwer prognostizieren. Tabelle 1 auf der nachfolgenden Seite gibt Einblick in die Auswirkungen von Inflation bei der Bewertung von Realwerten wie Aktien.

# Wirtschaft

## Inflation: Sorgen oder Segen?

---

**Tabelle 1: Inflation und ihre Wirkungsweisen auf Realwerte**

Inflation hat Einfluss auf...	Bewertungseinfluss	Erklärung
...zukünftige Unternehmensumsätze	positiv	Inflation treibt die erwarteten Umsätze und damit Gewinne in der Zukunft an. Dies wirkt sich positiv auf Aktienkurse.
...zukünftige Produktionskosten	negativ	Inflation verteuert die Material- und Herstellungskosten.
...Finanzierungskosten	negativ	Hohe nominale Zinsen verteuern die Refinanzierung von Unternehmen. Sie schmälern damit die Unternehmensgewinne in der Zukunft.
...Opportunitätskosten	negativ	Hohe Inflation spiegelt sich oft in einem hohen nominalen Zinssatz wider. Dieser dient als Referenzwert für Obligationen und Zinsen auf Spareinlagen und lässt diese relativ zu Realwerten wie Aktien attraktiver werden.
...Währungseffekte	negativ/positiv	Zu hohe Inflation führt zu politischer Instabilität und vertreibt Investoren. Die Währung wertet ab. Eine gesunde Inflation kann eine stabile Währung jedoch attraktiver machen.

Je nach Unternehmung, Verschuldungsgrad oder Sitz müssen diese Faktoren unterschiedlich gewichtet werden. So profitieren Unternehmen, die dem IT-Sektor zugehörig sind, historisch gesehen meist am wenigsten von einer hohen Inflationserwartung, da ihnen typischerweise ein hoher Verschuldungsgrad zugeschrieben wird, Dienstleistungspreise schwerer der Inflation angepasst werden können und in den Bilanzen der Unternehmen nur wenige Sachwerte stehen. Im Gegensatz dazu profitiert meist Gold von einer hohen Inflation unter der Annahme von gleichbleibenden Nominalzinsen, denn es sinken die Opportunitätskosten. Bei Immobilienbewertungen hängt es davon ab, wie hoch der Verschuldungsgrad ist.

In gesamtwirtschaftlicher Betrachtung beziffern die Zentralbanken ein optimales Inflationsniveau deshalb mit rund 2%, welches Stabilität und Planungssicherheit schafft. Wir bleiben also gespannt, ob und wann die hohe Geldmenge in den Statistiken sichtbar wird und ob die US-Notenbank mit ihrer entspannten Meinung über die zukünftige Inflation recht haben wird.

# Werteorientiertes Anlegen

## Welcher Nachhaltigkeitsindex darf's sein?

Gianreto Gamboni

Die rasante Entwicklung nachhaltiger Indizes erinnert an das Sprichwort «Wer die Wahl hat, hat die Qual». Die meisten dieser Indizes sind mittels passiver Instrumente investierbar. Doch welcher darf es sein? Pragmatisch, renditeorientiert oder individuell zugeschnitten auf die persönlichen Werte?

Für den nachhaltig orientierten Anleger stehen mittlerweile eine Vielzahl von aktiven und passiven Produkten zur Verfügung. Während es schon länger aktive Produkte mit teils intransparentem Nachhaltigkeitsansatz gibt, ist die Auswahl bei den passiv ausgerichteten Produkten regelrecht explodiert. Voraussetzung dafür war die Lancierung von Nachhaltigkeitsindizes. Diese bilden die Referenz (Benchmark) für passive Anlageprodukte wie ETFs oder Indexfonds, welche die Zusammensetzung und Kursentwicklung eines Index möglichst exakt nachbilden.

Insbesondere MSCI als weltweit grösster Anbieter von nachhaltigen resp. ESG-Indizes (Environment, Social and Governance) ist in diesem Bereich sehr engagiert und berechnet gemäss eigenen Angaben mittlerweile über 1'500 dieser Indizes für Aktien- und Obligationenmärkte. Sie erlauben es Gelder nachhaltig(er) anzulegen. Zu den Konkurrenten von MSCI gehören Standard and Poor's (u.a. S&P ESG, Dow Jones Sustainability), FTSE4Good, STOXX und Solactive.

Für alle Indizes gilt: Unternehmen, welche in einem ESG-Index Aufnahme finden, müssen die vorgegebenen ESG-Kriterien erfüllen. Generell bieten ESG-Indizes eine Orientierung bei der Auswahl eines nachhaltigen passiven Anlageproduktes. Die Nachhaltigkeitsqualität zwischen diesen Indizes unterscheidet sich jedoch zum Teil beträchtlich. Sie entbinden deshalb den Anleger nicht von der Aufgabe zu prüfen, wie ein Index aufgebaut ist. Einige Indizes berücksichtigen sehr umfassend ESG-Kriterien und wählen infolgedessen nur klar überdurchschnittliche Unternehmen aus. Andere beschränken sich lediglich auf einzelne oder einem Paket von Ausschlusskriterien. Betroffen sind z.B. Unternehmen, die in der Produktion oder den Vertrieb von Alkohol, Tabak, umstrittenen Waffen, Glücksspiel, thermi-

**Tabelle 1: Methoden der nachhaltigen Anlage**

### *Klassisch / Konventionell*

Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien im Anlageprozess insofern sie einen erwartbaren Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von Unternehmen haben (z.B. MSCI World, SMI).

### Ausschluss

Ausschluss von Firmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten aufgrund eines ethischen Wertesystems. Beispiele: Waffen, Tabak, Nuklearenergie, Kohle, fossile Energie. (z.B. MSCI ex Tobacco).

### Themen

Investitionen in Themen oder Vermögensklassen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern bzw. von dieser in Form einer besseren Performance zu profitieren. Beispiele: Wasser, erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Mobilität, Infrastruktur, Umweltechnologie, Klimawandel, Forstwirtschaft, Blue Economy (z.B. Clean Energy).

### ESG-Integration

Expliziter Einbezug von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse. Damit wird eine Verbesserung der Performance der Anlage bzw. Risikominderung beabsichtigt.

### Best in Class, Best in Progress

Basierend auf ESG-Kriterien und deren Gewichtung werden die besten Unternehmen innerhalb einer Branche oder Region ausgewählt, bzw. stärker oder schwächer gewichtet oder ausgeschlossen (z.B. MSCI ESG Leaders, SPI ESG Weighted).

### Impact

Gezielte Förderung nachhaltiger Entwicklungen mittels Investitionen in Unternehmen und Fonds mit konkreten sozialen und ökologischen Verbesserungsmaßnahmen (z.B. MSCI Sustainable Impact).

### Engagement

Dialog mit Unternehmen, um deren Verhalten bezüglich der angewendeten ESG-Kriterien zu verbessern sowie Ausübung der Stimmrechte bei Aktionärsversammlungen.

Wirkungsgrad



# Werteorientiertes Anlegen

## Welcher Nachhaltigkeitsindex darf's sein?

**Tabelle 2: Klassifizierungen von MSCI**

Index	Gewichtung	Ausschluss	Anzahl Titel
MSCI Konventionell (MSCI World)	Kapitalisierungsgewichteter Index, welcher rund 85% der an der Börse gehandelten Firmen aus 23 entwickelten Ländern abdeckt.	Keine	1562
ESG Universal	Anlehnung an den Mutterindex mit Übergewichtung von Firmen mit guter ESG Bewertung bzw. sich verbessernder ESG Bewertung.	Firmen mit den schlechtesten ESG Bewertungen werden ausgeschlossen.	1535
ESG Screened	Kapitalisierungsgewichteter Index mit Large und Mid Cap Aktien aus 23 entwickelten Ländern. Starke Anlehnung an den Mutterindex MSCI World.	Ausschluss von Firmen in den Gebieten Waffen, Tabak, Kohle, Ölsand bzw. bei einer Nichteinhaltung der UN Global Compact Prinzipien.	1481
ESG Leaders	Kapitalisierungsgewichteter Index mit Auswahl der besten ESG Bewertung innerhalb des Sektors und der Region. Die ausgewählten Firmen sollen mindestens 50% der Kapitalisierung des Sektors und der Region repräsentieren.	Ausschluss von Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie und Waffen.	726
ESG Leaders Select	Basiert auf dem ESG Leaders: kapitalisierungsgewichteter Index mit Fokus auf die besten ESG Bewertungen innerhalb des Sektors. Regionengewichtungen des Mutterindex wird beibehalten. Limitierung der Firmengewichtung bei 5% und damit diversifizierter als der ESG Leaders.	Ausschluss von Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie, Kohle und Waffen.	741
ESG Focus	Optimierter Index mit möglichst geringem Tracking Error zum Mutterindex und Maximierung des ESG Ratings. Fokus auf die Firmen mit den höchsten ESG Ratings innerhalb der Sektoren.	Ausschluss von Tabak und Waffen.	553
SRI	Kapitalisierungsgewichteter Index mit Large und Mid Cap Aktien der 23 entwickelten Länder. Auswahl der Titel mit den besten ESG Ratings. Anwendung eines restriktiven wertebasierten Filters. Zielquote: 25% der besten ESG Bewertungen im Sektor und der Region (Best in Class). Grösstes Firmengewicht liegt bei 12% des Index.	Ausschluss von Firmen aus kontroversen Industrien: Nuklear, Tabak, Alkohol, Glücksspiel, militärische und zivile Waffen, gentechnisch veränderte Organismen (GVO), Kohle und Pornographie.	374

Stand: Mai 2021. Quelle: MSCI, Hinder Asset Management

sche Kohle oder Ölsanden involviert sind. Darüber hinaus können Unternehmen, die Normen wie z.B. die Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen nicht einhalten, ebenfalls ausgeschlossen werden.

In der Tabelle 2 werden die wichtigsten Indizes von MSCI erläutert. Bei der Konstruktion der Indizes werden Ausschluss- und Gewichtungsprinzipien (ESG Integration, Best in Class) in verschiedener Weise kombiniert.

Je strenger die ESG-Kriterien, desto grösser sind die Abweichungen vom entsprechenden Mutter-Index. Im Vergleich zum MSCI World, dem breitesten Aktienindex und wichtigsten Referenzpunkt bei Aktienanlagen, qualifizieren sich nur 374 von 1562 Titel für den MSCI World SRI. Beim MSCI World ESG Screened mit 1481 Positionen verpassen dagegen lediglich 81 Unternehmen die Aufnahme in den «hellgrünen» Index.

### Fazit: Sorgfältig prüfen

Entscheidend ist, auf welche Faktoren der Investor den Fokus legt. Sind die erwähnten Ausschlusskriterien oder ist ein gutes Nachhaltigkeitsprofil des Indizes wichtiger? Bei institutionellen Anlegern wie Pensionskassen sind möglichst geringe Abweichungen gegenüber den traditionellen MSCI-Indizes von Belang. Daher ist es grundsätzlich vorstellbar, dass eine einfache Version eines ESG-Index (z.B. MSCI World ESG Screened) für diese Anlegerkategorie akzeptabel ist. Für den privaten Anleger mit seinen individuellen Wertvorstellungen dürfte eher eine weitergehende Version in Frage kommen. Neben der ESG-Performance spielt die Rendite eine Rolle, denn auch hier sind die Unterschiede beachtlich.

Erst wenn solche Fragen geklärt sind, kann konkret ein Produkt empfohlen werden. Damit vermeidet man, dass der Anleger ein für seine Präferenzen unangemessenes Produkt kauft. Im Dschungel der verschiedenen Nachhaltigkeitsindizes ist es nicht immer einfach sich zurechtzufinden und eine sorgfältige Analyse ist daher unabdingbar.

## **Erster Solarenergie-ETF geht an den Start**

Im Laufe des Junis wird der erste Solaranlagen-ETF an einer europäischen Börse aufgelegt. Der Solar Energy UCITS ETF von hanetf ermöglicht es Anlegern in den Ausbau und die Entwicklung der Solarenergie-Industrie zu investieren. Schätzungen der IRENA (International Renewable Energy Agency) zufolge sollen bis zum Jahr 2050 insgesamt 4,2 Billionen US-Dollar in den Ausbau von Solarenergie fließen. Der Studie zufolge wird Solarenergie bis 2042 in vielen Industrieländern zur wichtigsten Energiequelle aufsteigen. Als Vergleichsindex für den ETF wird der EQM Global Solar Index dienen. Der Index bildet die Wertentwicklung von rund 40 Unternehmen ab, die im Bereich Solarenergie tätig sind. Die Indexzusammensetzung erfolgt dabei mitunter anhand von ESG-Kriterien. Gelistet wird der Solar Energy UCITS ETF zunächst ausschliesslich an der London Stock Exchange. Die laufenden Kosten (TER) betragen 0,69% p.a.

## **Blackrock mit neuen ETFs zu den Pariser Klimazielen**

Blackrock hat zwei neue ETFs aufgelegt. Diese sind darauf ausgerichtet, dass Anleger ihre Portfolios mit den Zielen des Übereinkommens von Paris von Dezember 2015 in Einklang bringen können. Damals hatte sich die internationale Staatengemeinschaft darauf verständigt, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen.

Der iShares MSCI World Paris-Aligned UCITS ETF und der iShares S&P 500 Paris-Aligned UCITS ETF sind so konzipiert, dass Anleger weniger physische Klimarisiken und weniger Risiken beim Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft eingehen. Gleichzeitig nutzen sie Chancen, die sich aus diesem Übergang ergeben. Zum Beispiel filtern die ETFs Unternehmen heraus, die in Öl, Gas, Kohle oder Geschäfte mit umstrittenen Waffen involviert sind und soziale Normen verletzen.

## **Nachhaltige hochverzinsliche EURO-Anleihen**

Der neu lancierte iShares High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF CHF Hedged Acc bietet Anlegern als erster ETF in Europa die Chance, in die Anlageklasse hochverzinsliche Anleihen nachhaltig und währungsbesichert zu investieren. Der ETF zielt darauf ab, Anlegern eine Gesamtrendite (unter Berücksichtigung von Zinszahlungen und Kapitalgewinnen) zu bieten, die der Rendite des Bloomberg Barclays MSCI Euro Corporate High Yield Sustainable BB+ SRI Bond Index entspricht. Er bietet ein Engagement in Non-Investment-Grade-Anleihen, die von Unternehmen in Euro begeben werden. Angestrebt wird ein nachhaltiges Hochzinsengagement in Unternehmen, die über solidere nachhaltigere Geschäftspraktiken als ihre Mitbewerber aus der Branche verfügen.

## **Nachhaltige ETFs gewinnen Marktanteile**

Nachhaltige ETFs haben sich 2020 sehr erfolgreich entwickelt und in Europa Nettozuflüsse in Höhe von 22% des verwalteten Vermögens verzeichnet. Besonders erwähnenswert ist der wachsende Anteil von nachhaltigen ETFs an der Schweizer Börse SIX: Während der Anteil an neu lancierten nachhaltigen ETFs 2020 noch 40% betrug, sind es 2021 bereits 71% (Stand: 27. Mai 2021). Anders gesagt, von den 187 neu lancierten ETFs 2020 sind 82 als nachhaltig einzustufen, 2021 sind es bisher 42 der 59 Neukotierungen.

Die steigende Zahl an nachhaltigen ETFs ist an und für sich eine positive Entwicklung. Es besteht aber auch die Gefahr, dass aufgrund des Trends sehr vieles unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit verkauft wird. Vor diesem Hintergrund ist eine kritische Haltung gegenüber diesen Produkten ratsam.

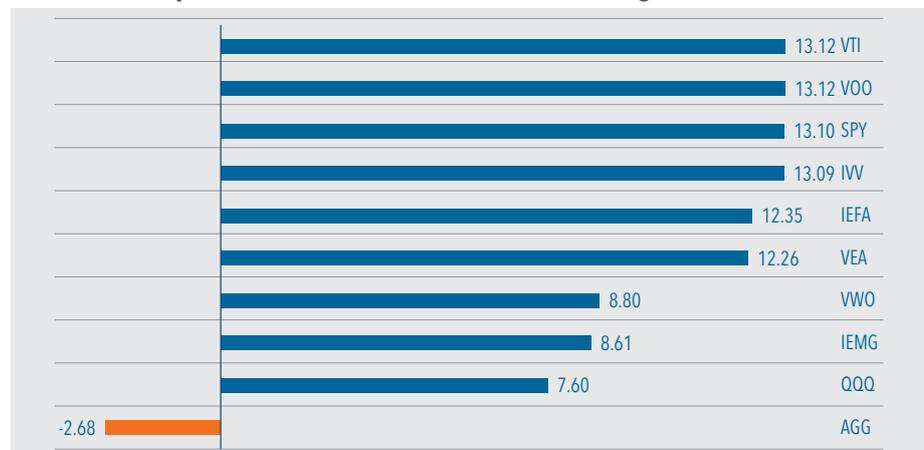
# Top 10 ETFs Global

## Top 10 ETFs Global nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
SPDR S&P 500 ETF Trust	S&P 500	SPY	US	US78462F1030	0.09	324'489
iShares Core S&P 500 ETF	S&P 500	IVV	US	US4642872000	0.03	250'680
Vanguard Total Stock Market ETF	CRSP US Total Market Index	VTI	US	US9229087690	0.03	221'444
Vanguard S&P 500 ETF	S&P 500	VOO	US	US9229083632	0.03	204'339
Invesco QQQ Trust Series 1	Nasdaq 100	QQQ	US	US46090E1038	0.20	144'861
Vanguard FTSE Developed Markets ETF	FTSE Developed ex US All Cap Index	VEA	US	US9219438580	0.05	92'234
iShares Core MSCI EAFE ETF	MSCI EAFE IMI USD Net	IEFA	US	US46432F8427	0.07	88'001
iShares Core U.S. Aggregate Bond ETF	Bloomberg Barclays US Agg TR	AGG	US	US4642872265	0.04	78'831
Vanguard FTSE Emerging Markets ETF	FTSE Emerging Markets All Cap China A Inclusion	VWO	US	US9220428588	0.10	75'226
iShares Core MSCI Emerging Markets ETF	MSCI EM Emerging Markets IMI	IEMG	US	US46434G1031	0.11	74'793

\*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

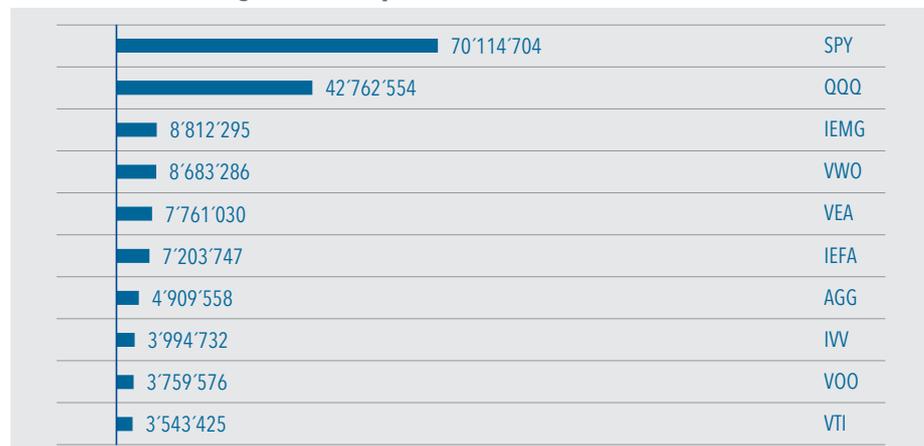
## Performance Top 10 ETFs Global in US-Dollar (seit Jahresbeginn)



### Top

Mit rund 13% Performance seit Jahresbeginn belegen die Fonds auf Aktien USA (VTI, VOO, SPY und IVV) die Spitzenplätze. Doch auch die Fonds auf den MSCI World (IEFA und VEA) liegen mit rund 12,3% nur knapp dahinter.

## Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Global der letzten 3 Monate in US-Dollar



### Flop

Abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt der einzige Obligationensfonds AGG unter den Top 10 der grössten globalen ETFs. Er verlor 2,58% seit Jahresbeginn.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 9. Juni 2021

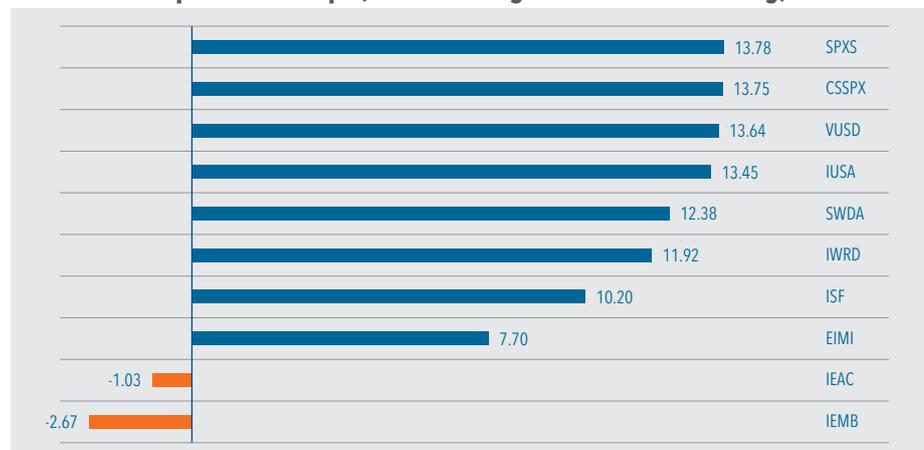
# Top 10 ETFs Europa

## Top 10 ETFs Europa nach verwalteten Vermögen (AuM)

ETF	Abgebildeter Index	Symbol	Börse	ISIN	TER*	AuM (in Mio. CHF)
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	CSSPX	SW	IE00B5BMR087	0.07	41'010
iShares Core MSCI World UCITS ETF	MSCI World	SWDA	SW	IE00B4L5Y983	0.20	33'503
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	VUSD	LN	IE00B3XXRP09	0.07	26'625
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	MSCI Emerging Markets IMI	EIMI	SW	IE00BKM4GZ66	0.18	17'349
iShares plc - iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	FTSE 100	ISF	LN	IE0005042456	0.07	12'295
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD Dist	S&P 500	IUSA	SW	IE0031442068	0.07	11'596
Invesco S&P 500 UCITS ETF	S&P 500	SPXS	SW	IE00B3YCGJ38	0.05	9'166
iShares Core EUR Corp Bond UCITS ETF	Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate	IEAC	LN	IE00B3F81R35	0.20	9'403
iShares J.P. Morgan USD EM Bond UCITS ETF	J.P. Morgan EMBI Global Core	IEMB	SW	IE00B2NPKV68	0.45	7'055
iShares MSCI World UCITS ETF	MSCI World	IWRD	SW	IE00B0M62Q58	0.50	5'308

\*TER = Total Expense Ratio (in % p.a.)

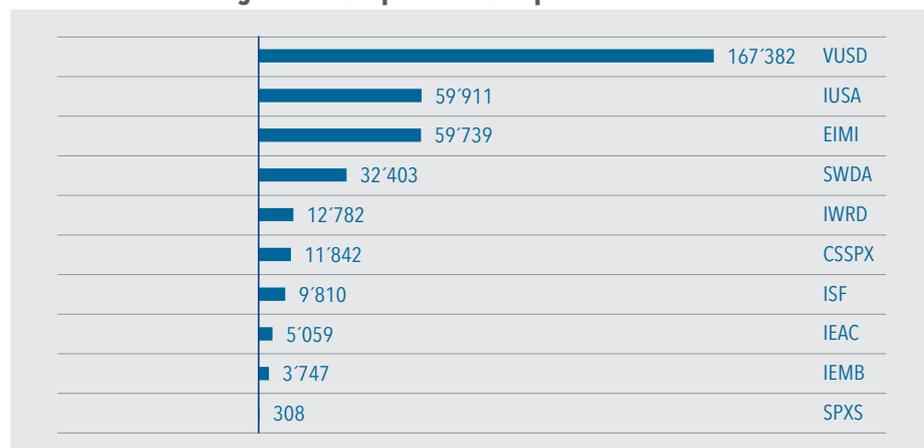
## Performance Top 10 ETFs Europa (seit Jahresbeginn in Handelswährung)



### Top

Angeführt wird die Performance Rangliste von den ETFs auf den S&P 500 (SPXS, CSSPX, VUSD und IUSA). Etwas deutlicher im Vergleich zu den grössten globalen ETFs sind jedoch die Performanceunterschiede.

## Durchschnittlicher Tagesumsatz Top 10 ETFs Europa der letzten 3 Monate in CHF



### Flop

Ähnlich wie bei den globalen Fonds konnten Aktien-ETFs den Obligationenfonds deutlich den Rang ablaufen. So liegt der IEMB mit einer Performance seit Jahresbeginn von -2,67% auf dem letzten Platz.

Quelle: Bloomberg, Hinder Asset Management. Stichtag: 9. Juni 2021



**Hinder Asset Management AG**

Talacker 35

8001 Zürich

Schweiz

T: +41 44 208 24 24

[www.hinder-asset.ch](http://www.hinder-asset.ch)



Verband Schweizerischer Vermögensverwalter | VSV  
Association Suisse des Gérants de Fortune | ASG  
Associazione Svizzera di Gestori di Patrimoni | ASG  
Swiss Association of Asset Managers | SAAM